VIRORUM ERUDITORUM ONOMATOMORPHOSIS,

Das ist:

Etlicher Gelehrter Männer gebrauchte

Nahmens-Veränderung/

Insonderheit aber Derjenigen, welche ihre Nahmen mit Griechischen Wörtern verwechselt haben:

Welchen auch beygefüget Etliche Gelehrte und berühmte Leute, so dergleichen Nahmens-Veränderung mit Lateinischen Wörtern vorgenommen.

Welche aus Curiosität zusamen tragen, und guten Freunden zu Gefallen in den Druck geben wollen

C. W. P. G.

Franckenhausen, druckts J. M. Landgraf, 1720.

4.

L. B. S.

DIe veränderliche Welt sucht ihre gemeine Lust in der Eitelkeit; denn ob gleich alles auf dem weiten Erden-Kreise von sich selbst der Veränderung unterworffen ist, so pflegen die Menschen dennoch immer mehr Veränderungen zu suchen, und ist wol nichts, das dem menschlichen Willen und Vermögen unterworffen, darinne nicht continuirlich eine neue Mode gesuchet

 werde.

werde. Und demnach musten sich vor einigen Zeiten auch die Nahmen der Gelehrten Leute nach der damaligen Mode umbschmeltzen lassen, gleich wie die Schüsseln und Teller, welche die Zinngiesser bald grösser, bald kleiner, bald tieffer, bald flächer machen müssen. Dabey dann manche andern ihren Willen, vielleicht wider ihren Willen, lassen müssen; Wie dann von Philippo Melanchthone bekandt ist, daß ihm sein Præceptor in der Jugend diesen Griechischen Nahmen Melanchthon auffserleget habe. Andere haben hierinnen eine sonderbare Lust und Wolstand zu finden vermeinet. Bey etlichen mag wol die sonderbare Liebe und Hochachtung gegen die

Griechische Sprache darzu Anlaß gegeben haben, welche damahls, als sie an diesen Orten zu floriren angefangen, mit sonderbarem Fleisse getrieben, und auch in solchem Werthe gehalten wurde, dergleichen Ehre ihr heutiges Tages, (ausser was von den Theologis geschiehet) wenig erwiesen wird. (a)

Gesetzt aber, daß bey Menschen etwas menschliches, oder einige Schwachheit mit untergelauffen; so haben wir doch Ursache, ihnen solche zu gute zu halten, weil wir ins künfftige von unsern Nachkommen ein gleiches wünschen möchten. So

 kan

(a) Und findet Julius Pflug, der berühmte Edelmann, und Bischoff zu Naumburg, welcher die Lat. und Griechische Sprache wol studirt hatte, [Albinus Meißn. Landes Chr. f. 357.] heute zu Tage wenig seines gleichen.

kan auch dieses dem Ruhme vortrefflicher Leute um so viel weniger benehmen, je mehr sie bey der Gelehrten Welt durch solche Nahmen von andern distinguirt und bekand worden sind.

Und obgleich in der Welt, welche aller Dinge überdrüßig wird, auch diese Griechische Nahmens-Mode veraltet, dergestalt, daß zu unsern Zeiten nicht leichtlich jemand mehr seinen Nahmen in die Griechische Sprache versetzen wird, es wäre dann, daß er sich wie Timanthes hinter solchen verstecken wolte; So wird doch dem Hochgeneigten Leser nicht zuwider seyn, daß man sich dieser Nahmens-Art von neuen erinnere, und bey solcher Gelegenheit zugleich die Lebens-Art einiger Gelehrten Leute wiederhole, und derselben Gedächtniß desto mehr zu erhalten bemühet lebe.

Gelehrte und mehrentheils berühmte Leute, welche Griechische Nahmen geführet, sind gewesen:

A.

1.

JOhannes *Acoluthus*, (von ἀκολουθέω, sequor, Nachfolger) SS. Theol. D. und Prof. Collegii Elisabethani zu Breßlau.

2. M. Andreas *Acoluthus*, Archi-Diaconus und Senior zu S. Bernhardi.

3. M. Johannes *Acontius*, (von ἀκοντίζω, jaculor, Schütze) Gräfl. Stolbergischer Rath und Cantzler. Vide Zeitfuchs Chr. Stolberg. cap. 22. p. 371.

4. *Adamantius* (ἀπὸ τοῦ ἀδαμάντου, Hartmann) war Abt in einem Kloster in Schottland, ums Jahr Christi 690. und hat eine Beschreibung des Heiligen Landes hinterlassen.

5. - - - *Ælurius*, (Katert oder Katzmann) der Autor der Glätzischen Chronic. Vid. Olear. Hist. Arnstadens. p. 13.

6. George *Æmylius*, (etwa von αἱμύλος, blandus, freundlich) SS. Th. Doctor. Dessen Spangenberg præf. Chr. Querf. gedenckt.

7. M. Theoph. *Ænetius*, (von αἶνος, Lob, oder αἰνὸς, gravis, Ernst) Rochlizensis Misnicus, des Gymnasii zu Thoren Prorector A. 1615.

8. D. Franciscus Albertus *Æpinus*, (von αἶπος, Berg, Höhe) berühmter Professor Theol. zu Rostock An. 1720. Hat geschrieben Disputationem de Rectoribus Academiæ Rostochiensis Magnificentissimis atque Illustribus. Anno 1718. sind Æpini Tabulæ œconomicæ Bibl. zu Rostock in den Druck gegeben.

9. Joh. *Æpinus*, der erste Superint. zu Hamburg, war zu seiner Zeit ein grosser Mann, und einer von den besten und treuesten Werckzeugen der Reformation. Er war A. 1499. zu Hamburg gebohren, und hieß auf deutsch Johann Huck, studirte zu Wittenberg, war erstlich Schul-Rector zu Stralsund, hernach in Hamburg Evangel. Pastor zu S. Petri, halff die Reformation daselbst eifrig fortsetzen; und war Er, mit Bugenhagio und Caspar Creutzigern, die ersten dreye, welche nach

der

der Reformation zu Wittenberg Doctores wurden A. 1530. (andere setzen 1533.) den 18. Junii, und A. 1536. muste er mit andern Theologis nach Londen reisen, als Hoffnung daselbst war zur Reformation. A. 1538. war er mit auf dem grossen Schmalkaldischen Convent, daselbst er die Schmalkaldischen Articul unterschrieb, und A. 1539. auf dem Convent zu Franckfurt und Naumburg. A. 1547. widersetzte Er sich dem Buch Interim und den Motibus Crypto-Calvinisticis, starb 1553. den 3. Maj. ætat. 54. Jahr. Von seinen hinterlassenen Schrifften siehe die Unschuldigen Nachrichten.

10. Philippus *Agathon*, (Gut) Pastor zu Querfurth, welcher A. 1548. verstorben.

11. Christ. *Alectorander*, (Hahnemann) Lipsiensis, dessen erwehnet A. 1656. Phil. Zese in seiner Scala Heliconis, und wie derselbe edirt habe Musæum Germanicum. Auch rechnet ihn Herr Neumeister mit unter die deutschen Poeten des XVII. Seculi, Dissert. de Poëtis Germ. p. 7.

NB. Enoch Hahnemann, welcher seinen deutschen Nahmen behielte, lebte A. 1652. war S. S. Theol. Licentiandus, und schrieb dem trefflichen Politico Joh.

Leubero Gorslebiensi zum Andencken ein Leichen-Carmen.

12. Michaël *Angelocrator*, (Engelhart) war A. 1630. Pastor Primarius zu Anhalt. Dessen Opus Chronologicum wird von den Gelehrten hochgeachtet.

13. Guido *Aretinus*, (Tugendmann) ein Italiänischer Münch, welcher den Figural-Gesang durch Ut, re, mi, fa, sol, la erfunden hat, und nach Trithemii Meinung wol der erste Componist mag genennet werden. Hat gelebet Anno 1044.

14. Benedictus *Aretius*, (von Ἀρετὴ,) ein Schweitzerischer Theologus und Prediger zu Bern, war erstlich Prof. Philosophiæ zu Marpurg. Er starb 1574. und hinterließ einen Commentarium über einige Biblische Bücher. Sein Commentarius über die 4. Evangelisten ist zu Masee am Genffer See 1580. gedruckt worden, seine Problemata Theologica in 8. sind gedruckt worden zu Lausanne.

15. N. *Argyropylus* (Silberpfort) ein fleissiger Auditor des Gelehrten Capnionis oder Räuchlini. Er war unter denen, welche im XV. Seculo von Constantinopel kamen, mit Georgio Hermonymo, und Demetrio Chalcandyle.

16. M.

16. M. Caspar *Arnurus*, (Lämmerzagel) Ilmensis, ein berühmter Schulmann zu Halle und Jehna biß 1559. starb zuletzt als Professor zu Jehna A. 1586.

17. M. Wolffgang *Arnurus*, war Diaconus zu Arnstadt 1571.

18. Heinrich *Arnurus*, weiland Cantor zu Ilmenau.

19. M. Sebastianus *Artomedes*, (Becker oder Proviantmeister) war erstlich Hof-Prediger zu Anspach, hernach Stadt-Prediger zu Königsberg in Preussen, starb A. 1602.

20. Laurentius *Artopæus*, (Becker) der vierdte Evangelische Prediger zu Schweinfurth.

21. Joh. Georgius *Artopæus*, vorzeiten Diaconus zu S. Petri in Straßburg. Dessen Sohn

22. Johann Christoph *Artopæus*, Diac. zu S. Thomæ in Straßburg und Eloquentiæ Professor daselbst. Die Nova Literaria Hamb. vom 3. Maj. 1703. nennen ihn Theologum, Philosophum, Rhetorem, Historicum & Poëtam insignem. Ist gestorben A. 1702. d. 21. Junii, æt. 67. ann. Er hat unter andern der Gelehrten Welt mitgetheilet

[1] Dispu-

[1] Disputationem: De furore Nebucadnezaris.

[2] Utrum narratio de Judith historia sit an Epopœia?

[3] De vetustissimis gentis Germanicæ memoriis in Historia antiqua.

[4] De causis corruptæ Historiæ antiquæ.

Dieser Autor hat wollen weisen, daß die Eintheilung der Welt-Reiche in 4. Monarchien in der wahren Historie keinen Grund habe, und daß Nebucadnezars Traum ex errore darauf appliciret werde. Dieses Joh. Christoph. Söhne waren:

23. Johann Christoph *Artopæus*, ward Geh. Rath, Cantzler und Præses des Consistorii am Hochfürstl. S. Hofe zu Zeitz, und dessen Bruder

24. Heinricus *Artopæus*, auch Geheimer Rath zu Zeitz. A. 1702.

25. Johann Daniel *Artopæus*, hielt A. 1673. zu Leipzig eine Disputation von Friderico Barbarossa, ob derselbe vom Pabst Alexandro III. mit Füssen getreten worden. Welche Disput. von neuen aufgelegt worden A. 1713. Auch war

26. M. Joh. Georg *Artopæus*, Argentoratensis,

tensis, Pastor zu S. Wilhelmi in Straßburg. Diesem hat der seel. D. Sebastian Schmid die Leichen-Predigt gehalten.

27. Joh. Petrus *Artopæus*, war ein vertriebener Prediger aus der Grafschafft Spanheim. A. 1702.

28. D. Dominicus *Arumeus*, (von ἀρῶν, arare, und μάω, vehementer cupio) ein sehr berühmter Publicist und Prof. Juris zu Jehna.

B.

29. Theodorus *Bibliander*, (Buchmann) ist gebohren zu Bischoffs-Zell in der Schweitz bey S. Gallen A. 1504, oder wie andere wollen, 1514. Wurde zu Zürch Professor Theologiæ, und lebte in grossem Ansehen; Als er aber in seinem Alter de Prædestinatione einige neue Meinungen angenommen, wurde er seines Dienstes erlassen, ist darauf 1564. zu Zürch an der Pest gestorben. Seine Schrifften sind:

Enucleationes über das Buch der Weißheit.

Erklärung des Propheten Nahum. A. 1533. edirt.

Eine Ubersetzung des Alcorans, zu Basel 1543. gedruckt.

Er hat auch die Lateinische Zürcher Biblische

sche Version vollendet, so von Leone Juda angefangen worden.

NB. Spangenberg Chron. Sax. f. 50. gedenckt eines Bibliandri als eines gelehrten Historici.

30. Heinricus *Brucæus*, (von βρῦχος) an diesen hat Janus Gruterus Lubecensis seine Poetischen Brieffe geschrieben.

31. Martinus *Bucerus*, (Kuhhorn, Cohorn) erstlich Prediger-Münch zu Worms, hernach vornehmer Prediger und Professor zu Straßburg, ist gebohren zu Schletstadt Anno 1491. Gieng aus dem Kloster Anno 1521. Anno 1529. war er mit auf dem Conventu zu Marpurg. Anno 1539. fieng er an durch Schrifften berühmt zu werden, in welchem Jahre er auch von den Straßburgern mit auf den Convent nach Franckfurt gesendet wurde. A. 1542. kam in Druck seine Handlung und Schrifft zu Vergleichung der Religionen zu Straßburg. A. 1543. ward er neben Philippo Melanchthone und Joh. Pistorio von dem Ertz-Bischoffe und Churfürsten zu Cölln beruffen, die wahre Christl. Religion in seinem Ertz-Stiffte anzurichten. Anno 1549. soll er nechst Petro Martyre den Calvinismum in Engelland verpflantzet haben.

haben. [Siehe Rechenbergs Append. Form. Concordiæ p. 303.] Andere sagen, daß ob wol Bucerus Zwinglio zugethan gewesen, sey er doch hernach Luthero beygefallen, und habe nach A. 1536. nichts wider Lutherum gelehret. Er starb Anno 1551. zu Cantabrig in Engelland, seines Alters 61. Jahr, und sind seine Gebeine 5. Jahr nach seinem Tode unter der Regierung der Königin Mariå von den Papisten wieder ausgegraben und verbrannt worden. Strimesius nennet ihn Theologum cum placidissimo Melanchthone de palma moderationis modestiæq; Theologicæ certantem. [v. Nova Literaria Hamburg. A. 1705. p. 124. conf. Calend. Histor. Luth. ad An. 1521.] Zeitfuchs Chron. Stolberg. p. 72. nennet ihn den beliebten und Friedliebenden Straßburgischen Theologum. Er hat unter andern Sachen geschrieben einen Commentarium über die Episteln Pauli an die Römer und Epheser A. 1536. Ingleichen hat er geschrieben Tract. De statu Ecclesiarum in Anglia. Auch findet man in denen Bibliothequen seine Enarrationes oder Erklårungen über die Evangelia Matthæi, Marci und Lucæ.

Er

Er soll dermassen fleißig studirt haben, daß man meint, er habe dadurch sein Leben verkürtzet, welches er sonst höher bringen können. [Nova Literaria Germ. 1705. p. 71.] NB. Anno 1699. kam in den Druck Diefenbachs Sendschreiben an Rechenbergen, betreffend die Ehre und Lehre Buceri.

32. Heinricus *Bucerus*, ein vornehmer Juris Consultus zu Tübingen, lebte A. 1592.

33. Gerson *Bucerus*, schreibet vor die Presbyterianer in Schottland.

34. Joh. Matthæus *Bucerus*, Pastor zu Straßburg, starb A. 1695. Zeitf. Chron. Stolberg. p. 430.

Im Ausgange des 17. Seculi lebte auch ein sehr renommirter und in der Artiglerie und Feuerwercker-Kunst hochberühmter Kriegs-Held zur See, Nahmens Kuhhorn oder Cohorn, dessen noch A. 1717. in denen Gazetten erwehnet wurde.

35. Daniel *Bucretius*, vulgò Rindfleisch, war ein berühmter Medicus, dessen gedacht wird in den Novis Literariis Hamburgensib. ad An. 1705. im Monat Novembr. p. 432. An diesen hat Gruterus etliche Elegien geschrieben.

36. Guilielmus *Budæus*, (Kuhhirte, von

Bü-

βȣς und δαίω, pasco) ein vornehmer Jurist, war Bibliothecarius zu Fontainebleau in Franckreich. Hat Annotationes in Pandectas geschrieben, und sonderbaren Fleiß mit angewendet an das schöne Lexicon Basileense Græcum. Er ist auch ein sonderbarer Freund des Erasmi Roterodami gewesen, starb 1540.

Es wird auch ein Budæus mit unter die Testes Veritatis gezehlet, welche vor der Reformation gelebet haben.

37. - - - *Budæus*, ein berühmter Medicus in Halberstadt, und fleißiger Historicus, dessen gedenckt Herr Leuckfeld. Antiquit. Walkenrid. p. 264.

Fast gleiches Nahmens ist mit diesen Joh. Franciscus *Buddeus*, welcher aus der berühmten Friedrichs-Universität nach Jehna, und von der Professione Philosophiæ Moralis zur Professione Theologiæ beruffen worden.

38. D. Christophorus *Bulæus*, (Rathmann, Rathgeber von βȣλή, consilium, wenn dieser Nahme nicht von dem deutschen Bule, [amator, בַּעַל] herkömmt, und etwa nur die Endung Lateinisch gemacht ist) erstlich Professor Poëseos zu Leipzig, hernach Superintendens zu Grimme, und endlich

Superint. und Assessor des Ober-Consistorii zu Dreßden, lebte noch 1670.

39. Christoph *Bulæus*, Sen. des Dreßdnischen Superintendentens Vater, war Prediger auf dem Dorff Kötschenbroda.

40. M. Adamus *Byssander*, (von Βυσσός, Grundmann) Pesnicensis, Schul-Rector zu Salfeld und Eisenach, um das Jahr Christi 1583.

C.

41. Gregorius *Caloander*, (Schönemann) war ein Buchdrucker in Pariß A. 1535.

42. Joh. *Capnion*, (Räuchlin, Räuchlinus) der berühmte Philologus und Restaurator der Griechischen Sprache in Deutschland, auch beyder Rechte Doctor und Käyserl. Rath, bürtig von Pfortsheim [vulgò Pfortze] in Schwaben, promovirte zu Poitiers in Doctorem, profitirte zu Basel die Latein- und Griechische Sprache, wurde hernach in wichtigen Gesandschafften gebraucht, von dem Käyser in Adelstand erhoben und zum Comite Palatino gemacht, starb anno ætat. 67. A. C. 1522. zu Stutgard. Als einsten Argyropylus (siehe droben Num. 15.) den in der Griechischen Sprache hochgelahrten Räuch-

Räuchlinum gehört, soll er gesagt haben: Græcas literas transvolasse Alpes: Die Griechische Sprache wäre über das Alp-Gebirge in Deutschland geflogen. [Programa Wittenberg. in Promotione Doctorali Malbergii, Reg. Maj. Suec. à Concionibus Aulico-Castrensibus.] Er hat mit Erasmo Roterodamo in gutem Vertrauen gelebet, soll auch die Epistolas obscurorum virorum in den Druck befördert, auch ein Buch geschrieben haben unter dem Titul: Speculum oculare, welches die Scholastici zu Cölln und Pariß öffentlich verbrandt haben. Er war Philippi Melanchthonis Præceptor, und nicht allein ein fürnehmer Lehrer in der Griechischen, sondern auch in der Hebr. Sprache. Wie er denn die Hebr. Sprache zu Rom von einem Juden gelernet, welchem er vor jegliche Stunde einen Gülden Lehrgeld geben müssen. Unter andern hat er auch einen Comentarium über die Buß-Psalmen geschrieben, welcher Anno 1529. zu Wittenberg gedruckt worden.

43. Georgius *Cassander*, (von κάσσα und ἀνὴρ, welches so viel als Huren-Mann hiesse, und hätte dieser Mann wohl Ursache ge-

habt, seinen Nahmen mit der Griechischen Sprache zu verdunckeln.) Er war ein Päbstischer Theologus, welchen die beyden Käyser Ferdinandus und Maximilianus II. mit grossem Lob erhoben, und sonderlich als einen hochgelehrten und sehr moderaten Mann gerühmet. Er soll der erste Rector zu Duisburg der Clevischen Universität gewesen seyn A. 1554.

44. Ambrosius *Catharinus*, (Reinmann) ein Dominicaner und Ertz-Bischoff zu Conza, ist in Neapoli 1552. im 70. Jahr seines Alters verstorben, und hat von Schrifften hinterlassen: Commentarium über die ersten V. Cap. Geneseos, über die Epistolas Pauli, und andere mehr.

45. Jacobus *Ceporinus*, (Gärtner, von κηπουρός, hortulanus) dessen Griechische Grammatica ist anno 1526. zu Zürch gedruckt worden.

46. M. Casparus *Cerameus*, (Kannengiesser, Canthagiesserus) Querfurtensis, von welchem in Chronico Querfurtensi ein mehrers.

47. Philippus *Chelyus*, (Schnecke, von χέλυς.) Fürstl. Heßischer Cammermeister A. 1597.

48. Benedictus *Chelidonius*, (Schwalbe,

von

von χελιδὼν,) ein gelehrter Geographus anno 1512.

49. Petrus *Cholinus*, (von χολάω, Zorn, Zürner) hat bey der Zürcher Latein. Bibel die Libros Apocryphos vertirt, war bürtig von Zug in der Schweitz, lebte ums Jahr 1540. und war Professor in Zürch.

50. Sebastian *Chrysander*, (Goldmañ, oder Manngold) ward Diaconus zun Predigern in Erffurt nach anno 1573.

51. Christophorus *Chryselius*, (von χρυσοῦς und ἥλιος, güldne Sonne) war Archi-Diaconus zu Querfurt biß 1662. Dessen Sohn

52. Andreas *Chryselius*, war Pastor zu Gatersted, und Christophori Enckel

53. Christoph Andreas *Chryselius*, Pastor zu Langendorff bey Weissenfelß.

54. Emanuel *Chrysolaras*, (etwa von χρυσὸς und λαρὸς, jucundus) ein vornehmer gelehrter Mann, welcher die Griechische Sprache in Italien gebracht und gepflantzet hat, starb A. C. 1415.

55. Johannes *Chrysolaras*, ein gelehrter Mann, welcher aus Griechenland in Italien kommen. Von diesem schreibt Prof. Ludwig, (Einleitung zun Deutschen Müntzen pag. 170. ex Ænea Sylvio:) Hic

Italos jam ſcabioſi & obvoluti ſermonis pœnitentes ad veram eloquentiam reduxit.

56. Petrus *Chryſologus*, war ein Biſchoff zu Ravenna, ein gelehrter und beredter Lehrer, ſtarb A. 1450. und ließ ſchöne Predigten, welche zu Cölln 1541. zuſammen gedruckt ſind.

57. D. Joh. *Chyomuſius*, (Schneeſing) war Paſtor zu Friemar bey Gotha An. 1512. Iſt Autor des Liedes: Allein zu dir HErr JEſu Chriſt.

58. D. David *Chytræus*, (Töpffer) gebohren A. 1530. Ein hochberühmter Theologus, Superint. und Profeſſor zu Roſtock, ein Schüler des ſeel. Lutheri, ſehr berühmter Hiſtoricus und Autor des Chronici Saxoniæ, er ſtarb A. 1600. æt. 70. Er wird unter die gezehlet, qui jam tenera ætate literarum gloria claruerunt. [Nova Literar. Hamb. A. 1703. p. 245.] Er hat unter andern auch geſchrieben einen Commentarium in Geneſin, in 8. in Evangeliſtam Matthæum, in Apocalypſin, in Syracidem. It. Regulas vitæ. Viaticum itineris. Tr. de morte & vita æterna.

59. M. Nathan *Chytræus*, ward geb. zu

Men-

Menzingen in der Pfaltz 1543. d. 12. Martii, starb zu Bremen A. 1598. d. 5. Febr.

60. Michael *Chytræus*, Diaconus zu Kindelbrücken A. 1575.

61. M. Wolffg. Matth. *Chytræus*, Culmbacensis Francus, erlangte A. 1655. in Leipzig den Gradum Magisterii, und ward Rector des Gymnasii Curiensis A. 1658.

62. Samuel *Chytræus*, ein gelehrter Mann, dessen gedacht wird in der andern Disputation de Lusatia literata, welche An. 1704. zu Wittenberg gedruckt worden.

63. Joachimus *Cnemiander*, (von κνημία, radius rotæ, Speicher, Speichmann) war Rector und Instaurator der Schule zu Budißin A. 1532. vide Weisii vitam p. 173.

64. Johannes *Cochlæus*, (Schnecke, von κόχλος,) von Nürnberg, Canonicus zu Mäyntz und Breßlau, Hertzog Georgens zu S. Geistlicher Rath, ein eyfriger Feind Lutheri, starb A. 1552. æt. 73. A. 1512. hat er die Cosmographiam Pomponii Melæ heraus gegeben. Er negirte, daß die verstorbenen Väter zur Zeit des A. T. wären angebetet worden, weil sie in Limbo gewesen, und GOttes Angesicht nicht

gesehen hätten. Er war auch ein Adversarius des berühmten Historici Sleidani, welcher 4. Jahr nach Cochlæo gestorben.

65. Johannes *Coliander*, (von κόλον, Speiser, Speisemann) war An. 1561. ein Mitglied des Ministerii in Braunschweig.

66. Andreas *Cratander*, (Krafft, oder Krafftmann) hat anno 1521. von neuem wieder aufgelegt Mythicam Mosaicæ vitæ descriptionem, welche Gregorius Nyssenus verfertiget, und Georg. Trapezuntius ins Lateinische versetzt hatte.

67. Bartholdus *Crato*, (aliàs Krafft) Nordhusanus, war A. 1580. -- 1590. Pastor in Klein-Leinungen im Amte Qvestenberg.

68. Caspar *Crato*, (sonst Krafft) war anno 1605. Collega III. an der Schule zu Nordhausen.

69. Heinricus *Crato*, (sonst Krafft) war daselbst auch Collega III. anno 1608. und ward Pastor zu Steigerthal anno 1627.

70. Joachimus *Curæus*, (etwan von κȣρά, tonsura, oder κȣ́ρη, puella) Hertzog Georgens in der Liegnitz berühmter Leib-Medicus, war neben seiner Medicinischen Profession ein guter Theologus und Historicus, starb 1573. æt. 40. Von seinem

nem Leben und Tode hat Georgius Vechnerus eine schöne Oration gehalten.

D.

71. D. Brandanus *Dætrius*, (von δαιτρός, Fleischhauer) ein Wolffenbüttelischer Hof-Prediger, dessen D. Götze in Theologo semiseculari p. 27. gedencket.

72. Lambertus *Danæus*, (von δάνος, donum mutuum) war gebohren zu Orleans 1530. hatte sich erstlich auf die Jura gelegt, wendete sich aber hernach zur Theologie, ward zu Genff Prediger und Doctor Theologiæ, kam hernach nach Leyden, Gent, und letzlich nach Castres in Languedoc, allwo er 1596. gestorben. Seine Opuscula omnia Theologica sind zu Genev zusammen in fol. gedruckt worden A. 1583.

73. Petrus *Dasypodius*, (Rauchfuß) ein berühmter Astrologus im XVI. Seculo. Hat ein nützlich Dictionarium oder Lexicon edirt.

74. Conradus *Dasypodius*, lebte A. 1579. zu Straßburg, dessen Institutiones Mathematicæ sind heraus gegeben worden A. 1593.

75. Fridericus *Delius*, (von δῆλος, manifestus) war Prediger zu Badersleben im Stifft Halberstadt. Dessen Sohn
76. M. Laurentius Albertus *Delius*, Baderslebio-Hemipolitanus, ward auf der Schule zu Zelle Con-Rector A. 1680. und Rector A. 1687. war gebohren 1655.
77. = = *Delius* hieß auch der Autor des Buches de Arte jocandi, über welches Phil. Melanchth. eine Vorrede gemacht.
78. Gabriel *Didymus*, (Zwilling) ein Theologus, welcher zu den Zeiten Lutheri gelebet. vid. Luth. Tom. VI. Jen. f. 557. B.
79. M. Paulus *Didymus*, Torgaviensis, ein trefflicher Lateinischer Poet, welcher den Virgilium glücklich imitirte, ward Professor zu Jehna, starb 1581. in seinem Vaterlande æt. 34.
80. Joh. *Dolæus*, (von δόλος, List) Medic. Doct. Archiater Primarius Potentissimi Principis Hassiæ, Collegii Medici Decanus perpetuus, Acad. Leopoldinæ Curiosorum Collega, Regiæ Anglicæ Societatis sodalis.
81. M. Paulus *Dolscius*, (etwa von δόλος und σκιά) war Pastor zu Barnsted im Amt Querfurth, starb A. 1633.
82. N. *Dolscius*, hat ehemahls den Psalter

Davids

Davids Griechisch heraus gegeben, darüber Philippus Melanchthon eine Vorrede geschrieben.

83. M. Adamus *Draco*, Rector der Schule zu Wertheim in Franckenlande, von A. 1612. biß 1624.

84. Joh. *Draconites*, (Drachenstein) S. S. Theol. Doctor und Professor zu Erfurt, Wittenberg, Marpurg und Rostock, starb 1566.

85. Franciscus *Dryander*, (Eichler, Eichenmann) ein fürtrefflicher gelehrter Spanier, dessen Herr D. Hoë gedencket aus dem Heshusio, in der Præfation über die Lüneburg. Bibel, mit Meldung, daß er sich offt hertzlich gewünschet, daß er der deutschen Sprache kundig seyn möchte, damit er die deutsche Bibel Lutheri verstehen und lesen könte, welche er von allen Gelehrten so hoch rühmen hörete. Conf. den unpartheyischen Bibliothecarium Part. I. p. 23. 24.

86. Adrianus *Dryopegus*, (Eichelborner) Past. zu Finstedt, im Mansfeldischen Amte Friedeburg A. 1562.

87. = = *Dulichius*, (Lange, von δολιχός Jon. δȣ́λιχ☉) ein berühmter Musicus, dessen Composition im Florilegio zu befinden.

88. Tho-

E.

88. Thomas *Erastus*, (von ἐραςὸς, amabilis) Medicinæ Doctor und Professor zu Heydelberg und Basel, starb 1583.
89. Valentinus *Erythræus*, (Rothe, von ἐρυθρὸς) der erste Rector der Universität Altorff, starb 1575.
90. Janus Nicius *Erythræus*, hat Pinacothecam Virorum eruditorum geschrieben. Siehe Zesii Scalam Heliconis p.23. & Nova Literar. Hamb. A.1704. p.150.
91. M. Joachimus *Erythræus*, Prediger zu Leutschau in Ungarn, welcher A.1674. von dannen vertrieben wurde.
92. M. Justus *Evander*, (Gutmann, Glückmann) Hof-Prediger zu Arnstadt A.1573.
93. Lic. Justus Elias *Evander*, Stadt-Physicus und Bürgermeister in Arnstadt.
94. Casparus *Eurymachæra*, (Breitschwerd) lebte Anno 1570. und gab in den Druck seine Parva Biblia, oder Memoriale Biblicum, ein mühsames Tractätl.
95. M. Johannes *Extrophius* (von ἐκςρέφω, everto, Wüsteman, Verwüster) Mellerstatensis, Rector der Witzlebischen Kloster-Schule zu Roßleben in Thüringen anno 1571. Ein Mann, welcher wegen

gen seiner Gelehrsamkeit und vollbrachten Reisen berühmt war. Von ihm schrieb unter andern ein gewisser Poët folgendes:

Ac desiderium post quinque biennia tantum
Visendi Extrophio patria tecta subit.

G.

96. Petr. *Gnapheus*, (von γναφεύς, Walcker, Tuchknap, vide Welleri Gram̃. Gr. p. m. 48.) Presbyter Chalcedonensis, hat im V. Seculo nach Christi Gebuhrt gelebet. Dessen gedenckt die F. C. P. II. p. 245.

97. M. Johann *Gryphiander*, (Greiffmañ) Oldenburgensis, J.U.D. und Professor zu Jehna, starb 1614. Hat ein Buch geschrieben De Weichbildis Saxonicis.

98. Andreas *Gryphius*, ein sehr berühmter Jurist, welcher mit vielen Gelehrten Schrifften sich bey der gelehrten Welt bekandt gemacht. Dessen gedenckt auch Neumeister Tr. von den deutschen Poëten. Dessen Sohn war

99. Christianus *Gryphius*, hochberühmter Rector, Professor und Bibliothecarius bey dem Gymnasio Magdalenæo zu Breßlau A. 1681. und noch 1702. Anno 1701. sind seine gelehrten Schrifften als eines berühmten Redners und deutschen Poetens in den Druck gegangen.

NB.

NB. M. Joh. Theod. Leubscher hat diesem Christiano Gryphio ein Tractätgen dedicirt von den berühmten und gelehrten Gryphiis, welche von Anno Christi 1485. her gelebet, darinnen er dererselben in die dreyßig zehlet. Die Nova Literaria Hamb. A. 1705. p. 10. melden gar von 37igen, und unter diesen befindet sich insonderheit

100. Petrus *Gryphius*, Prediger zu Heringen in Thüringen, welcher 98. Jahr alt worden, und ein Stamm-Vater seyn soll derer gelehrten Gryphiorū in Schlesien.

101. Jacobus *Gryphius*, ein berühmter Jurist zu Halle in Sachsen, welcher zur Zeit des berühmten Rectoris Gueintzii daselbst gelebet; dessen aber Leubscherus unter seinen dreyßigen keine Meldung gethan.

H.

102. Petrus *Hagius*, (Heiliger, oder Hagen) Rector der Schule zu Kneiphofen, dabey ein Jurist und Lat. Poët.

103. Gregorius *Haloander*, (oder Hoffmann) J. U. D. zu seiner Zeit der Gelehrteste unter den Meißnern, war bürtig aus Zwickau, starb zu Venedig A. 1531. Er hat

unter

unter andern die Institutiones Justinianæas edirt.

104. Casparus *Hedion*, (ἡδίων, Lust, Frölich) ein berühmter Historicus.

105. - - *Hippander*, (Roßmann) war Diaconus zu S. Bernhard in Breßlau 1593.

106. M. Joh. *Hocnerus*, (etwan von ὀκνηρὸς, Zauderer, Versäumer) hat An. 1562. Strigelii Declaration mit unterschrieben.

107. Alexander *Horologius*, (Uhrmann, Seyger) ein berühmter Musicus und Componist, dessen in dem Florilegio gedacht wird.

108. Andreas Gerhard *Hyperius*, (von ὕπερος, Stössel, Keil) ein Reformirter Prof. Theol. zu Marpurg, gebohren 1511. studirte zu Pariß, reisete in Deutschland, ließ sich zu Marpurg nieder, starb A. 1564. Unter seinen Schrifften finden sich Erklärungen über alle Episteln Pauli rc. item Tractat. de quotidiana lectione sacrarum literarum.

I.

109. Matthæus *Irenæus*, (Friedemann, Friedrich) ist einsten Philippi Melanchthonis Reise-Gefährte gewesen. Davon

von besiehe die Lebens-Beschreibung Melancht. welche zu Leipzig 1566. und 1592. in den Druck kommen, wie auch zu Gräfenhag Anno 1655. und letzlich abermahl edirt worden 1696.

110. M. Christophorus *Irenæus*, war erstlich Superint. zur Neustadt an der Orla, hernach Hof-Prediger zu Weymar, wurde daselbst A. 1572. wegen des Flacianismi vertrieben. Besiehe Leuckfeldum in vita Spangenbergii p. 37. Er ist vorher Pastor zu Eißleben ad D. Petri gewesen A. 1562. conf. Hist. Append. Tripart. Libb. Symb. Rechenbergs p. 261.

K.

111. - - *Karchesium*, (καρχήσιον, Becherlein) ein Gelehrter und berühmter Medicus, welcher 1543. mit Pylander fleißige Correspondentz gepflogen.

112. *Kerameus* siehe oben Cerameus N. 46.

113. - - *Kymeus*, (Vermischer, Mengering, von κυμάω) ist Anno 1539. mit auf den Convent der Theologen gen Franckfurt gezogen.

L.

114. Matthæus *Lagus*, (von λαγώς, Hase) war

war Anno 1562. Pastor zu Ilwitz ꝛc. im Mannsfeldischen Amte Friedeburg.

115. Petrus *Lageus* oder *Lagus*, war Diaconus zu Querfurth, starb A. 1597.

116. Heinricus *Lampadius*, (Schein) war A. 1561. Prediger in Braunschweig.

117. = = *Lampadius*, wider welchen An. 1611. D. Matthias Hoë geschrieben, und Lutherum vertheidiget.

118. D. Jacobus *Lampadius*, war A. 1646. Lüneburgisch- Cell- und Calembergischer Gesandter zu Oßnabrück.

119. Christoph *Lasius*, (Lasse, oder von dem Griech. Worte λάσιος, calidus, animosus, hirsutus) Diac. zun Barfüssern in Arnstadt 1541.

120. Christoph *Lasius*, (Haase) Diac. zu Quernfurth, welcher an. 1577. verstorben.

121. Johannes *Lascaris*, (von λάσκω, loquor) war der Vornehmste, Gelehrteste und Edelste, welcher nach der Belägerung der Stadt Constantinopel in Italien entflohen, starb zu Rom an. 1489. æt. 90.

122. Eberhardus *Latomus*, (Steinschneider, Steinmetz) ein Magister zu Löven, welcher anno 1524. wider Lutherum geschrieben, in Puncto vom freyen Willen. Oder der Antagoniste Lutheri ist gewesen

123. Joh. *Latomus*, von diesem wird erzehlet, daß er mit Francisco Spira ein gleiches Ende genommen.

124. Sigismundus *Latomus*, (sonst Mäurer genannt) ein Buchhändler zu Franckfurt am Mäyn.

125. M. Daniel *Leucerus*, (Weißhorn) Rector des Gymnasii zu Schleusingen im siebenzehenden Seculo.

126. Johann *Limnæus*, (von λίμνη, Teichert, Teichmann, Seemann) der berühmte Publicist, und ehemahls berühmte Professor zu Altorff.

127. M. Georg *Limnæus*, Jenensis, Professor zu Jehne, starb 1612. d. 11. Aug.

128. Martinus *Lipenius*, (à λίπος, Schmaltz) gebohren zu Görtz in der Marck, 1630. war Con-Rector zu Hall in Sachsen, ferner Rector an dem Gymnasio zu Stettin, endlich Rector in Lübeck, starb 1692. Er hat sonderlich unterschiedene Bibliothecas Theol. Jurid. Medic. und Philosoph. geschrieben.

129. M. Leonardus *Lycius*, (Wolff) lebte zu Leipzig A. 1562.

130. Conradus *Lycosthenes*, (von λύκος und σθένω, valeo, Wolffes-Krafft) ein berühmter Astrologus und Historicus,

war Professor und Prediger zu Basel, starb A. 1561. æt. 43. Er ist der Autor des Theatri vitæ humanæ, welches sein Stieff-Sohn Zwingerus nach seinem Tod in den Druck gegeben. Etliche von seinen andern Schrifften sind nicht in den Druck kommen: Wie dann seine Chronica Prodigiorum & ostentorum in der Vaticana zu Rom vor ein sonderlich rares MStum gehalten wird. Anno 1541. ist er mit auf dem Conventu zu Regenspurg gewesen. Nachdem ihn 1554. der Schlag gerührt, und die rechte Hand gelähmet, hat er nach derselben Zeit noch etliche Bücher mit der lincken Hand geschrieben.

131. Nicolaus *Lyranus*, (von λύρα,) ein Christlicher Lehrer und geistreicher Ausleger der H. Schrifft. Sonderlich ist merckwürdig, daß er gleichsam prophezeyend zu sagen pflegen: Detectum Anti-Christum sequetur Epicuræismus.

M.

132. Johann *Machæropæus*, (Schwerdfeger) aliàs Hoffmann, Past. und Superintendent zu Gotha, hat einen Comentarium über die Offenb. Johannis geschrieben,

schrieben, starb 1588. seines Predig-Amts im 34. seines Alters 66. Jahr.

133. Georgius *Macropodius*, (Langfuß, Langbein) dessen gedenckt als eines gelehrten Oratoris M. Abraham Sauer in seiner Rhetorica, welche anno 1592. edirt worden.

134. Tobias *Magirus*, (Koch) gebohren zu Angermünde in der Marck an. 1586. war Con-Rector in S. Joachims-Thal, hat das herrliche Eponymologicum geschrieben, ward Professor Logices & Physices zu Franckfurt. Er wurde, weil er vortrefflich belesen war, Bibliotheca animata & museum ambulans genennet, starb 1652.

135. Petrus *Magirus*, war unter den Gelehrten im XVI. Seculo bekandt, hat einen Commentar. über den Aristotelem geschrieben.

136. M. Johannes *Magirus*, Probst zu Stutgard, welcher dem sel. D. Lucæ Osiandro die Leichen-Predigt gehalten. Dessen Physiologia cum commentario in denen Bibliothequen zu befinden.

137. Petrus *Martyr*, dieser hat mit Bucero

Calvini

Calvini Lehre in Engelland befördert. [vide Rechenb. Append. ad Libb. Symbb. p. 303.] Er starb A. 1562. hat unterschiedliche Commentarios über unterschiedliche Bücher der heil. Schrifft hinterlassen.

138. Philippus *Melanchthon*, (Schwartz-Erd) ward gebohren A. 1498. d. 16. Febr. zu Bretta in der Pfaltz. Und hat ihm diesen Griechischen Nahmen Räuchlinus beygelegt, als er zu Pfortsheim mit ihm bekandt worden. Unter seinen Schrifften sind auch befindlich: Scholia in Virgilii Mar. Opera. Er hat offt in Wittenberg 1500. Auditores gehabt. Stund Luthero bey dem Reformations-Wercke treulich bey, und starb zu Wittenberg A. 1560.

NB. Philippus Melanchthon ist von etlichen Gelehrten Philomela genennet worden. Siehe Frantzii Hist. Animal. p. m. 557.

139. Dionysius *Melander*, (Schwartze, Schwartzmann) ein Heßischer Theologus, welcher anno 1539. nebst Philippo Melanchthone, und andern, auf dem Conventu zu Franckfurth war.

140. = = *Melander*, sonst auch Holtz-Apffel genannt, war An. 1648. Käyserl. General-Feld-Marschall. Vormeister Hist. R. Imp. p. 1115.

141. D. Caspar *Melissander*, (Bienenmann) Superint. zu Altenburg, starb anno 1591. Dessen unterschiedliche Gebete Cubach seinem grossen Gebet-Buche mit einverleibet. Er ist auch der Autor des andächtigen Gesanges: HERR, wie du wilt, so schicks mit mir ꝛc. Dieser scheint überein zu kommen mit dem Nahmen Petri Apiani, (Benewitz oder Bienewitz) welcher ein berühmter Mathematicus war, und starb anno 1552. Albinus Meißn. Chr. f. 353.

142. D. Justus *Menius*, (etwa von *μένω*, maneo) erstlich Pastor zu S. Thomæ in Erfurt 1529. und Lutheri Mit-Arbeiter, ward anno 1537. Superint. zu Eisenach, darnach Superint. zu Gotha. Hat A. 1539. die herausgegebene Kirchen-Agenda mit unterschrieben. Ward hierauf Past. und Superint. zu Leipzig, und starb 1558. d. 11. Augusti. War bürtig von Fulda. vide M. Olearii Synt. Rerum Thur. Einige geben vor, daß er dem Strigelio zuwider, und dem Majorismo zugethan gewesen.

143. M.

143. M. Joh. Sebastian *Mesonyctius*, gebohren zu Harßleben in Thüringen. Also ward von etlichen genennet der ehemahls berühmte Schul-Rector zu Naumburg und Gera, und hernach Stiffts-Superint. zu Zeitz, Herr M. Mitternacht.

144. D. Jacobus *Micyllus*, (von μικκύλος, Kleine) hat an. 1540. Phil. Melanchth. Grammaticam vermehret, war ein stattlicher Poët [Phil. Zesii Scala Heliconis p. 23.] und Professor zu Heydelberg, bürtig von Straßburg, starb 1558. æt. 55.

145. M. Antonius *Mocerus*, (Mohorn) Rect. des Gymnasii zu Erfurt 1558. biß 1605. Siehe M. Olearii Synt. Rerum Thur. p. 43.

146. M. Antonius *Musa*, Pfarrer zun Augustinern in Erfurt anno 1521.

147. Petrus *Musæus*, S. S. Theol. Doctor und Professor zu Kiel, dessen Sohn auch Doctor Juris zu Kiel ist. Dessen Bruder

148. D. Johannes *Musæus*, war gebohren 1613. ward zu Jehna Professor Historiarum und Theologiæ, starb 1681. Voriger beyden Doctorum Theologiæ Vater ist gewesen:

149. Johannes *Musæus*, Sen. war vorhero Schul-Rector zu Ilmenau, und hernach

Pastor zur Langen Wiesen. Vid. Olear. Synt. Rerum Thur. p. 262. Sonst sind noch viel gelehrte Männer dieses Nahmens gewesen, darunter sonderlich zu rechnen

150. Simon *Musæus*, ward anno 1584. von Watterode bey Eißleben zum Archi-Diaconat nacher Querfurth beruffen. Besiehe das Chron. Querfurtense MStum.

151. M. Urbanus *Musæus*, sonst Stuben-Rauch genannt, ward anno 1597. Diaconus zu Erfurth bey S. Michael.

152. Christianus *Musæus*, ein gelehrter Jurist und Amtmann zu Arnstadt A. 1672.

153. M. J. Wolffgang *Musæus*, Superint. starb A. 1654.

154. D. - - *Musæus*, Rector auf der Universität zu Rinteln anno 1662. war mit auf dem Colloquio zu Cassel.

Zesius in Helicone p. 145. gedenckt eines Musæi, der ein alter berühmter Poët gewesen.

155. Fridericus *Myconius*, sonst, von Staffelstein genannt. Obgleich zu zweifeln, ob dieser Nahme aus dem Griechischen, und sonderlich von dem Wort Μυκάω, mugio &c. herkomme, weil er zuweilen auch

Fride-

Fridericus Mecum geschrieben wird; so ist er doch nicht unwürdig, mit in dieser Reyhe zu stehen.

Er war ehemahls ein Franciscaner, zu Anneberg, Meissen, Leipzig und Weymar. Wurde A. 1524. zum ersten Lutherischen Pfarrer und nachmahls Superintendenten zu Gotha verordnet: Sein Vater wird in dem Catalogo testium veritatis unter die gezehlet, welche vor Luthero dem Pabste widersprochen. Er ward der Thüringische Evangelist genennet, und hat ihn der seelige Lutherus vor seinen besten Freund gehalten. Anno 1539. hat er nebst andern die Chur-Sächs. Kirchen-Agenda mit unterschrieben, ist auch im selbigen Jahre von Churfürstl. Durchl. zu Sachsen auf dem Convent der Theologen gen Franckfurth gesendet worden. Er starb anno 1546. d. 7. April. æt. 55.

D. Antonius Probus, Superint. zu Weymar, hat von diesem Myconio eine Oration geschrieben, und in den Druck gegeben. [Zeitfuchs Chron. Stolberg. p. 390.] Ein mehrers von ihm findet man bey Herrn Oleario Syntagm. Rerum Thuring. und bey dem Adami in Vitis Theologor.

 156. Geor-

156. Georgius *Mylius*, (Müller) SS. Th. Doctor, Wolffgang Müllers, eines Zimmermanns, Sohn zu Augspurg, ward gebohren anno 1548. Und nachdem er in seinem Vaterlande viele Verfolgungen erlitten, ist er zu Wittenberg, ferner zu Jehna, und hernach wieder zu Wittenberg Professor gewesen, auch endlich zu Wittenberg gestorben A. 1601. Und hat hinterlassen zweene gelehrte Söhne, deren einer

157. M. Antonius *Mylius*, Fürstl. Anhaltischer und Gräfl. Schwartzburg. Widdums-Hof-Prediger zu Kranichfeld, der andere

158. D. Georg *Mylius*, Tautenburgischer Rath und Advocat im Hof-Gericht.

Ob nun wol viel gelehrte Mylii gelebet haben, so will doch nur derselben noch etlicher gedencken, als da ist gewesen:

159. M. Andreas *Mylius*, Con-Rector zu Nordhausen von anno 1599. biß 1617. Siehe M. Olearii Synt. Rer. Thuring. parte II. p. 208.

160. Johannes *Mylius*, bürtig von Gerenrode, war ein Discipul Michael Neandri, Rectoris zu Jlefeld, unter diesen hatte er bereits als ein Schüler den Catechismum

ſmum Lutheri in die Griechiſche Sprache überſetzt, und ſolch Buch mit einem ſchönen Carmine an den Abt Thomas Stangen dedicirt. Er wurde erſtlich Rector der Schule zu Ellrich, und hernach anno 1557. der erſte Rector im Kloſter Walckenrieth. Leuckf. Antiq. Walckenr. parte I. p. 479. parte II. p. 147.

161. M. Joh. *Mylius*, Archi-Diaconus zu Schleuſingen [Siluſianus] anno 1602.

162. Balthaſar *Mylius*, Archi-Diacon. zu Franckenberg in Meiſſen, deſſen gedenckt D. Götze in Theologo ſemiſecul. p. 21.

163. Joachim Friedr. *Mylius*, von dieſem meldet gleichfalls D. Götze am angeführten Orte.

164. Martinus *Mylius*, war vorzeiten Rector der Schule zu Görlitz.

165. M. Jacobus *Mylius*, iſt A. 1665. Rector der Schule zu Suhl geweſen.

166. M. Wolffgang *Mylius*, Paſtor zur lieben Frauen in Arnſtadt anno 1558. hernach an der Kauffmanns-Kirche in Erfurt, ſtarb daſelbſt 1576.

167. M. Joh. Anthon *Mylius*, Diac. zu S. Andreæ in Erfurt biß 1690. darnach Paſtor und Inſpector zu Butſtedt.

168. Petrus *Myſcephalus*, (Mauſe-Kopff) war

war An. 1564. Capellan zu Breßlau im H. Geiste.

N.

169. Johannes *Nauderus*, (Schiffherr) ein berühmter Historicus, war Probst und der erste Rector der Universität Tübingen 1477. starb 1479.

170. Michaël *Neander*, (sonst auch Naumann genannt) von Sorau in der Schlesien bürtig An. 1525. sein Vater war ein Kramer in Sorau, Nahmens Hanß Naumann. Er hat die Schule im Kloster Ilefeld in die 43. Jahr treulich regiert. Er verdient unter denen Griechischen Grammaticis sonderbares Lob, und sind seine Erotemata Græcæ Linguæ A. 1561. zu Basel gedruckt worden, und hat über diß noch 34. Bücher bey seinem Leben in den Druck gegeben, zu geschweigen, daß nach seinem Tode noch 14. Bücher gefunden worden, welche ungedruckt gewesen. Vide Zeitfuchs Chron. Stolberg. p. 420. Er ist zu Ilefeld gestorben im 70. Jahr seines Alters d. 29. April. 1595. Vorhero, ehe er Rector zu Ilefeld worden, ist er an der Schule zu Nordhausen Tertius, darnach 1550. Con-Rector daselbst worden, ist

aber

aber nach Ilefeld kommen A. 1552. Ein mehrers siehe in den Antiquitat. Walckenredens. Leuckfeldii p. 206. seqq. it. Antiq. Ilfeldens. p. 197. und bey Melchiore Adami in Vita Neandri p. 396.

Philippus Melanchthon nennte ihn nur seinen lieben Sohn Neander, weil er als ein gelehrter Schulmann eitel brave Leute nach Wittenberg schickte.

171. D. Michaël *Neander*, bürtig aus dem Joachimsthal, war Professor Medicinæ zu Jehna, starb 1581.

172. Johannes *Neander*, war anno 1601. Churfl. Brandenburgischer Cammer-Gerichts-Advocat und Land-Syndicus in der Neuen Marck.

173. M. Conrad *Neander*, Bergensis, war A. 1584. Diaconus zu S. Petri in Nordhausen, wurde daselbst removirt 1594. und wurde Pastor in Dundorff. Dessen Isagoge Linguæ Sanctæ ist zu Wittenberg gedruckt A. 1589.

174. N. *Neandri*, eines Evangelischen Predigers zu Kroppensted im Stifft Halberstadt, welcher daselbst gelebet im XVI. Seculo, gedencket Leuckfeld. Antiq. Gröning. p. 195.

175. Mar-

175. Martinus *Neander*, dessen wird in Schrifften auch gemeldet, und confundirt diesen Thuanus mit Michaël Neandro. Besiehe die Nova Literaria Hamb. an. 1702. p. 88.

176. Michaël *Neander*, ehemahls Capellan zu Thomasbrücken in Thüringen.

177. Alexius *Neander*, ein berühmter Musicus, dessen Arbeit mit in dem Florilegio Portensi befindlich.

178. M. Christoph *Neander*, war A. 1606. am Jubilæo Rector Academiæ zu Franckfurt an der Oder und Prof. Publ. Philos. Moralis daselbst.

179. Franciscus Christoph *Neander*, Arterensis Tyrigeta ex arvo aureo, ist A. 1671. Pastor worden zu Moyßburg unter der Inspection Harburg im Lüneburg-Zellischen Fürstenthum.

180. Christoph Erdmann *Neander*, Königl. Preußischer Cammer-Advocat, erlangte Gradum Doctoris zu Franckfurth an der Oder A. 1703.

181. - - *Neogeorgus*, (Neubauer) Prediger zu Kahle, verließ daselbst sein Amt, als er einigen Irrthum widerruffen solte, und zwar A. 1562. ehe der Streit mit Strigelio angieng.

182. Jo-

182. Johannes *Neopharius*, (Neuschein) war A. 1561. ein Mitglied des Ministerii in Braunschweig.

183. M. Andreas *Nicæus*, (Sieger, Uberwinder) ward Archi-Diaconus in Crossen. Nova Literar. Hamb. 1703. p. 18.

184. M. Paulus *Nicander*, (Siegmann) Pastor zu S. Ulrich in Halle 1600. In diesem Amte war er schon A. 1559. allda er mit M. Egenolpho, dem Rectore zu Querfurth, Briefe wechselte. A. 1599. ließ er in den Druck gehen das Disce mori, d. i. kurtzen Unterricht aus dem 90. Psalm, und A. 1600. zwölff Predigten über den 116. Psalm.

185. Lic. Joh. Gottfried *Nicander*, war erstlich Pastor zu S. Annen, darnach Past. zu Petri Pauli in Eißleben, A. 1662. General-Decanus zu Manßfeld, folgends A. 1671. ward er General-Superint. und Consistorii Præses in Eißleben, allwo er A. 1681. d. 31. Julii an der Pest gestorben. Dessen Sohn

186. M. Thomas Andreas *Nicander*, ward A. 1700. Diaconus zu Manßfeld, A. 1705. Archi-Diaconus zu Querfurth, A. 1711. Hof-Diaconus zu Weissenfelß, und A. 1717. Hochfürstl. S. Kirchen-Rath und Super-

Superintendens zu Freyburg, ferner A. 1720. nach Eisenach zur General-Superintendur beruffen.

Mehrere Nicandros führt Herr J. G. Göldner an in seinen Memoriis Superintendentum Friburgensium edit. 1717. darinne er auch auf die Autores des gelehrten Lexici weiset.

187. Johannes *Noviohagius*, (Neuenheiliger) Pfarrer zu Leimbach in der Grafschafft Manßfeld A. 1562.

188. Antonius *Nymphæus*, (von νυμφαῖος, Bräutigam) war anno 1457. ein Conventual im Kloster Michelstein am Hartze. Leuckfeld. Antiq. Michelst. p. 61.

O.

189. Samuel *Oeclerus*, (Hauß-Erbe) Baccalaureus Scholæ Ilmensis.

190. Johannes *Oecolampadius*, (Hauß-Schein) S. S. Theol. Doctor, anfänglich ein Münch, nachmahls Prediger zu Augspurg, Ulm und Basel. Er war mit Schwenckfelden, Carlstadten und Zwingeln wider Lutherum. A. 1526. disputirte er zu Basel öffentlich de Cœna Domini &c. mit Eccio, Fabro und andern Papistischen Theologen. Anno 1529.

war er mit auf dem Colloquio zu Marpurg. Sonst war er bürtig von Winsberg in Francken, wird sehr gelobt von dem Dreßdnischen Superint. Gräsern, starb zu Basel 1531. æt. 49.

191. = = *Onosander*, (Kauffmann, von ὠνέομαι) ein berühmter Politicus, welcher von den Stratagematibus und andern Kriegs-Sachen geschrieben.

192. Johannes *Oporinus*, (Herbst, ὀπωρινὸς, autumnalis) ein gelehrter und berühmter Buchdrucker zu Basel, starb 1568. nachdem er des Jahrs zuvor den Catechismum Lutheri in Griechischer Sprache zum Drucke befördert.

193. Vincentius *Opsopæus*. (Speisemeister, Koch, von ὄψον und ποιέω.)

194. Andreas *Osiander*, (Seeligmann, von ὅσιος) bürtig von Nürnberg, war mit zu Franckfurth auf dem Conventu der Theologen 1539.

195. Lucas *Osiander*, S. S. Theol. Doctor, gebohren zu Nürnberg A. 1531. oder, wie etliche wollen, 1534. ein Sohn Andreæ Osiandri, Professor zu Tübingen, welcher die vortreffliche Erklärung der heiligen Bibel geschrieben, starb A. 1604.

P.

196. D. Joh. *Pandochæus*, (Gastwirth, Wirth) vormaliger Pastor zu S. Nicolai und Superintendent zu Nordhausen. War erstlich Pastor zu Wiehe, kam Anno 1590. d. 20. Maji nach Nordhausen, ward daselbst A. 1600. removirt, und wurde darauf Superintendent zu Sangerhausen. NB. Um seinet willen wurde zu Nordhausen zugleich removirt Lic. George Wilde, welcher 35. Jahr daselbst Stadt-Syndicus gewesen.

197. M. Conrad *Pædopater*, (Kindervater) Goslariensis, war 1601. Pastor Primarius ad Div. Nicolai zu Nordhausen, starb Anno 1620. Dessen Nachkommen unter dem deutschen Nahmen noch daselbst und anderweit floriren.

198. Nicolaus *Pelargus*, (Storch) der Urheber der Wiedertäufferischen Secte, und ein Geselle Thomä Münsters, ist zu München im Lazareth gestorben. Bajer Doctr. Quackerorum cap. XV. Th. 2.

199. D. Christoph. *Pelargus*, gebohren zu Schweidnitz in Schlesien Anno 1665. ein Evangelischer Theologus und General-Superintendent in der Marck und Pro-

Professor zu Franckfurt an der Oder 1606. Er hat in den Druck gegeben [1] Commentar. in Pentateuchum zu Leipzig A. 1612. [2] Eine Erklärung der IV. Bücher Damasceni de orthodoxa fide, zu Erfurth A. 1605. [3] Scholam Fidei, in octav, zu Franckfurt A. 1601. Anno 1615. und 1616. wechselte er mit Conrad Schlüsselburgen verschiedene Streit-Schrifften, welche zu Wittenberg und Rostock gedruckt wurden. Er bekam einsten von seinem eigenen Widerpart, D. Friderico Balduino, das Zeugniß, daß er in allen Wissenschafften gründlich solidirt wäre, und seines gleichen an Erudition in gantz Ober- und Nieder-Sachsen nicht hätte. Seiner gedenckt auch D. Olearius Theolog. Univers. pag. 123. Er starb als Rector Magnificus zu Franckfurth A. 1633.

200. M. Joh. *Petrejus*, (Felß, Stein) Zwickaviensis, Superintendent zu Mühlhausen.

201. Petrus *Petrejus*, hat anno 1620. seine Historie von dem Groß-Hertzogthum Moscau an Churfürst Joh. Georgium I. zu Sachsen, und an Christianum Wilhel-

mum, Administratorem zu Magde-
burg dedicirt.

202. Heinrich *Petreus*, Professor im Gymnasio zu Göttingen A. 1703.

203. Franciscus *Philelphus*, (Butterlieb, von φίλος und ἔλαφος) Emanuelis Chrysolaræ Tochtermann, ein vortrefflicher Græcus, starb 1475.

204. Petrus *Pithœus*, (von πίθος, dolium oder πιθεών, torcular) der Autor der Fränckischen Historie, dessen Sagittarius gedenckt in Antiquit. Gentilismi Thur. p.332.

205. Lampertus *Pithopœus*, (Büttner) war Professor zu Heydelberg. Seiner gedenckt Misander im Exemplarischen Priester p.180.

In der Schlesien florirt auch eine Adeliche Familie, der Büttner genannt, deren Wapen D. Spener Opere Heraldico parte I. f.238. also beschreibet: Pingunt in bipertiti scuti anteriori parte gryphum, unguibus ferrum gestantem, posteriorem scuti partem aureum fasci nigrâ ornant.

206. Johannes *Placotomus*, (Kuchenschneider von πλακοῦς, placenta, oder πλάξ, daher das Thüringische Wort Platz, Kuchen) er war

er war Stadt-Physicus in Dantzig, und hat einen Tractat geschrieben de Cerevisia. Herr M. Bieck Dissertat. de Doctis Islebiensibus §. 10. nennt ihn Professorem Regiomontanum Doctissimum.

207. Vigilantius *Plusius*, (Reicher, Reichmann) ein Prediger in der Gegend Leipzig, welcher A. 1703. einen Brief an einen guten Freund schrieb, von der Disputation, welche A. 1702. zu Halle in Sachsen de Jure Sabbathi war gehalten worden.

208. Joh. *Polander* oder *Poliander*, (sonst Gramann oder Graumann) S. S. Theol. Doctor, und der erste Lutherische Priester in der alten Stadt Königsberg in Preussen, von A. 1524. biß 1540. Hat das Lied: Nun lob meine Seel den HErren, aus dem CIII. Psalm verfertiget. Siehe das Nordhäus. Gesangb. im Catalogo Autorum. Soll vielleicht Loliander geheissen haben von λολιός, canus, albus.

209. Nicolaus *Polandus*, (etwan von πολέω, verto) Superint. zu Meissen, starb A. 1612.

210. - - *Polyander*, ein Reformirter Theologus, dessen Herr D. Olearius gedenckt Theol. Univers. p. 126.

211. Samuel *Prothagius*, J. U. D. und Professor zu Jena. Zerbrach unter dem Tantzen ein Bein, welches er sich hernach muste lassen ablösen, und endlich gar daran sterben 1587.

212. M. - - *Psychander*, (Seelmann) Pastor zu Kindelbrücken, starb 17.... Er war ein sehr gelehrter Mann, behielt seinen deutschen Nahmen, und wurde nur von etlichen Literatis Psychander genennet.

213. Georgius *Pylander*, (Thormann) bürtig von Zwickau, ein hochgelehrter, fleißiger und gottesfürchtiger Doctor Medicinæ, welcher noch lebte An. 1543. Ist aber in seiner besten Blüthe zu Meyland in Italien gestorben.

R.

214. Johann *Rhagius*, (von ῥάγα, Krafft, Gewalt) hat zu Leipzig publice gelehrt 1508. ward gebohren zu Sommerfeld in der Niederlausitz A. 1460. daher er auch Æsticampianus genennet wurde.

215. M. Joh. *Rhodius*, (Rose) Rector der Schule zu Manßfeld, und hernach am Gymnasio zu Eißleben, und endlich Pastor zu S. Nicolai daselbst 1562.

216. M. Salomon *Rhodius*, war Pastor zu Rottenburg an der Saale 1562.

217. Paulus *Rhodius*, Superint. zu Stetin A. 1550. dessen Lutherus Tomo VI. Jenensi fol. 558. gedencket, mit welchem Philippus Melanchthon fleißig correspondirt.

218. Heinrich *Rhodius*, Pastor im grossen Hospital zu Erfurth A. 1606.

219. Johannes *Rhodius*, und

220. David *Rhodius*, waren beyde Collegen an der Schule zu Arnstadt A. 1642. biß 1650. A. 1667. war Johannes Rhodius Past. zu Battgendorff und Backleben.

221. M. Georgius Gotthold *Rhodius*, Pfarrer zu Cannewurff im Amte Sachsenburg, und Adjunctus bey der Superintendur Weissensee, starb Anno 16...

222. M. Laurentius *Rhodomannus*, (Rosenmann) war eines Bauren Sohn aus der Grafschafft Hohnstein, gebohren 1546. ward der deutsche Homerus genannt. Erstlich Rector zu Lüneburg an der Michaelis-Schule, it. Rector des Gymnasii zu Stralsund. Auch Rector im Kloster Walckenrieth, darnach Professor Græcæ Linguæ zu Jehna, und zuletzt

A.1602. Professor Historiarum zu Wittenberg, und zur Zeit des Jubilæi des Philosophischen Collegii Decanus daselbst, starb 1606. d. 8. Jan. Besiehe Leuckfeld. Antiq. Walckenred. p. 208. P. II. p. 149. & Antiquit. Ilefeld. pag. 16. It. Clarmundi Vitas Eruditor. parte II.

223. M. Zacharias *Rivander*, (Bachmann, aus dem Lat. und Griechischen zusammen gesetzt) er war bürtig von Leißnigk, und A. 1579. Prediger zu Grossen Saltza, hat eine Thüringische Chronicke, it. eine Fest-Chronicke in den Druck gegeben.

224. D. Zacharias *Rivander*, Superint. zu Liebenwerda, lebte um das Jahr 1590.

S.

225. Christophorus *Sarcephalus*, (Fleischkopff) ein Collega an dem S. Magdalenen-Gymnasio zu Breßlau.

226. M. Johann *Sinapius*, (Senff) A. 1548. Rector Magnificus in Leipzig.

227. Joh. *Sinapius*, Rector in Liegnitz, wolte An. 1718. das Werck von dem Schlesischen Adel ediren.

228. Caspar *Scioppius*, (Augen-Schatten) ein berühmter Grammaticus.

229. M. Andreas *Scioppius*, war 1620. Ober-Pfarrer zu Werningerode. Leuckf. Antiq. Ilfeld. p. 216.

230. Caſpar *Sophronius*, (Nüchtern) Collega der Schule zu Franckenhauſen An. 1580.

231. Fridericus *Staphylus*, (Traubener) Profeſſor Theologiæ zu Königsberg in Preuſſen. Er fiel An. 1552. oder 1554. von der Evangeliſchen Religion zu den Papiſten, und ward Profeſſor zu Jngolſtadt, allwo er A. 1564. æt. 51. geſtorben. conf. Miſanders Exemplariſche Prieſter-Frau p. 19.

232. = = *Staphylus*, ein Papiſt, hat anno 1547. im Nahmen der Päbſtler dem Colloquio zu Worms beygewohnet, von dieſen ſiehe Rechenbergs Anhang bey den Libris Symbb. p. 302.

233. Chriſtophorus *Stathmio*, (Wäger) D. Medicinæ zu Coburg, ſtarb 1585.

234. - - *Sthenius*, (von σθένος, Stärcke, Krafft) war A. 1562. ein College an der Schule zu Heckſted im Manßfeldiſchen.

235. Sigismund *Strophius*, (von ςρέφω, Wende, Wendel) Con-Rector in Arn-

stadt A. 1563. und Rector zu Sonders-
hausen 1575.

236. Andr. *Strophius*, war 1562. Past. zu Her-
gesdorff in der Grafschafft Manßfeld.

237. Joh. *Strophius*, Diaconus zu Saltzun-
gen 1562. war unter den 40. Priestern,
welche des Flacianismi wegen abgesetzt
wurden.

238. M. Joachim *Stygius*, (etwa von στυγέω)
Prediger zu Buntzel in der Schlesien, im
XVI. Seculo, lebte in grossem Streite
mit Gesnero, welchem er einsten die Ho-
stie im heil. Abendmahl mit der lincken
Hand reichte, mit diesen Worten: Deus
sit judex inter me & te!

T.

239. - - *Talæus*, (Gedult, etwa von
ταλάω) ein berühmter Rhetoricus.

240. M. Martinus *Tectander*, (Zimmer-
mann) Diaconus zu Dreßden zur Zeit
Herrn Superint. Gräsers, wurde A. 1542.
Superint. zu Meissen und Assessor im
Consistorio daselbst.

241. M. Casparus *Thelamon*, (θηλαμών,
nutritor) Pastor zu S. Petri in Nord-
hausen, starb an der Pest 1582.

242. Jo-

242. Johannes *Telonius*, (Zöllner, Geleitsmann) war 1663. Tertius an der Schule zu Zeitz.

243. *Thymelius*, (von θυμέλη, altare) ist der Nahme einer berühmten Adelichen Familie in Meissen, der Herren uff Schönfeld und Volckmarsdorff. Von diesen hat D. Spener in seinem Opere Heraldico angemercket: Horum insignia sunt in cœruleo campo duæ stellæ nigræ, interjecto malleo ferreo. In galea, inter expansas alas rubeas stellis singulis nigris insignitas malleus ferreus. Laciniæ sunt rubeæ & atræ.

Ein anderer Nahme aber ist Tümmelius, ohne h, oder Tümmel, vormals Pastor zu Franckleben, bey Merseburg, dessen Pronepos, ietzo Pastor zu Barnstedt in der Querf. Inspection.

244. M. Gottfried *Thymus*, (von θύμος. Thymian) von Zwickau, lebte A. 1670. zu Leipzig.

245. Christophorus Fridericus *Timæus*, (von τιμὴ, honor, oder τιμάω, honoro, Ehrhart) ein berühmter Philosophus und Poet A. 1688. Past. zu Hötensleben bey Staßfurth.

246. M. Joh. *Titthander*, (von τιτθὸς, Zitzmann) von Zwickau, Pastor zu Wettin A. 1632. Vid. D. Götzii Theologus semisecularis p. 25.

247. Leonicus *Tomæus*, (von τομὸς, acutus) ein berühmter Philosophus, bürtig von Venedig, starb zu Padua 1533.

248. Georgius *Trapezuntius*, oder *Trepezuntinus*, (von τράπεζα, mensa, Tischer, doch eigentlicher von seinem Vaterlande Trapezunte, wiewol er eigentlich in Creta gebohren A. C. 1396.) Er war ein vortrefflich gelehrter, und in der Griechischen Sprache wohlgeübter Mann. Er hat ins Latein versetzt Gregorii Nysseni Metricam Prosaicæ vitæ descriptionem. Seiner gedenckt auch Zesius in Scala Heliconis. A. 1453. flohe er aus Griechenland in Italien, aus Constantinopel nach Rom, mit andern gelehrten Leuten, und ist zu Rom gestorben anno 1487. æt. 90. In seinem hohen Alter hat er nicht allein alle Gelehrsamkeit, sondern auch seinen eigenen Nahmen vergessen.

249. Caleb *Trigophorus*, (Most-Träger) Professor Logices zu Franckfurth an der Oder 1606.

U.

250. M. Michaël *Uranius*, (Himmel) Rector der Schule zu Eisenach, und hernach Pastor zu Creutzburg.

251. M. Justus Christianus *Uthenius*, war zu Arnstadt und Langensaltze zwölff Jahr lang im Ministerio gewesen, und ward A. 1716. zur Superintendur in Freyburg beruffen, starb aber vor seinem Antritt noch in Langensaltze A. 1716. d. 25. Jun.

X.

252. Guilielmus *Xylander*, (Holtzmann) Professor der Griechischen Sprache zu Heydelberg und ein berühmter Mathematicus, war von Geburt ein Augspurger. Er hat den Plutarchum von der Auferziehung der Kinder in die Lateinische Sprache aus dem Griechischen übersetzt. Xylander cum Casaubono latine vertit XII. libros Antonini Philosophi Cæsaris, quorum inscriptio est: τὰ καθ' ἑαυτόν. M. Hoffmann, Rect. Scholæ Francohus. Progr. de Nummo Faustinæ M. A. Ant. Phil. uxoris. Plutarchi Moralium pars I. & II. ex

Versione

Versione Xylandri sind zu Franckfurth A. 1603. gedruckt worden.

253. Casparus *Xylander*, wurde An. 1624. Professor am Gymnasio zu Erfurth, und starb 1627. d. 20. Octobr.

254. Josephus *Xylander*, Bürgermeister in Stolberg von A. 1682. biß 1691.

* *
*

So viel sind derjenigen, welche sich mit Griechischen Nahmen haben nennen lassen. Beliebt jemand die Zahl derselben zu vergrössern, stelle solches dessen Gefallen anheim. Dafern aber ich bey einem oder andern mit meinen Muthmassungen solte gefehlet haben, so kan solcher Nahme aus diesem Catalogo auch ohne Bedencken ausgestrichen werden.

Nun solten auch die Lateinischen Nahmen der Gelehrten Leute folgen, allein weil die Zahl derselben allzuhoch anwachsen möchte, so will nur etliche beyfügen, und die Vermehrung andern überlassen. Der hochgeneigte Leser wolle indeß sich diesen Vorrath gefallen lassen.

A.

1.

AGricola, Ackermann, Bauer.
Anno 1618. war Joh. Leonhard Agricola J. U. Doctor und Rector auf der Universität Leipzig.
Anno 1626. starb Georgius Agricola, Pastor zum Reglern in Erfurth.

2. *Albinus*, Weisse.

M. Johannes Albinus, Churfürst Mauritii Beicht-Vater, starb zu Meissen 1561. d. 2. Aug.

3. *Albimontanus*, Weissenberg.

- - Albimontanus, Cantor an der Schule zu Stolberg, starb 1609.

4. *Apianns*, al. Benewitz, oder Bienewitz.

Philippus Apianus, hat der Stadt Wurtzen ein Monumentum Encomiasticum aufgerichtet.

M. Otto Benewitz, war im XVII. Seculo Rector der Schule zu Freyberg.

5. *Aquila*, Adler.

Caſpar Aquila war vorzeiten Paſtor und Superintendens zu Saalfeld, er diſputirte anno 1546. mit Thoma Neogeorgo, (ſonſt Kirchmeyern) Pfarrern zu Kahle an der Saale, de Electione & Gratia. Er wurde zur Zeit des Schmalkaldiſchen Krieges eine Zeitlang auf dem Hauſe Rudolſtadt verborgen gehalten, und durch Vorſorge Frau Catharinen, des Grafen zu Schwartzburg Gemahlin, verpfleget und geſpeiſet. Er lebte noch A. 1556.

6. *Avenarius*, Habermann.

Johannes Avenarius, welcher das vortreffliche Gebet-Buch geſchrieben, ſtarb zu Zeitz A. 1590. (Sein Kindes-Kind war D. Joh. Avenarius, Profeſſor zu Wittenberg.) Sein Gebet-Buch iſt nicht allein in der deutſchen Sprache bekandt, ſondern es iſt auch anno 1604. zu Wittenberg Lateiniſch gedruckt worden, und zwar, wie ſolches der Autor ſelbſt in dieſer Sprache aufgeſetzt. Ingleichen iſts aus dem Deutſchen ins Lateiniſche

übersetzt und gedruckt zu Lübeck in eben dem Jahr 1604. Auch ists in der Niederländischen Sprache in Druck gegeben: Zu Lyon ists Frantzösisch gedruckt worden. So hat auch M. Christoph Dauderstadius, Superint. zu Freyburg, diß Gebet-Buch in die Griechische Sprache übersetzt, welches Anno 1614. zu Leipzig in Quarto, und zu Nürnberg in Octavo gedruckt worden.

7. *Aurifaber*, Goldschmidt.

M. Joh. Aurifaber, Vinariensis, war des Ministerii Senior in Erffurth, hat colligirt und edirt die Tomos Lutheri Islebienses, wie auch desselben Tischreden, starb 1575.

B.

8. *Bonus*, Fromm, Gut.

Hermann Bonus, Superint. zu Lübeck, starb 1548.

C.

9. *Carbo*, Kohle.

Martinus Carbo, Archi-Diaconus in Heringen, starb 1605.

10. *Carpentarius*, Wagner, Stellmacher.

George Carpentarius, ward An. 1527. zu München im Bäyerlande um der Bekänntniß des Evangelii willen verbrandt.

11. *Cellarius*, Kellner.

Anno 1542. schrieb D. Luther an M. Cellarii Wittwe eine Trost-Schrifft, welche zu sehen Tom. VIII. Jen. fol. 53.

Christophorus Cellarius, der berühmte Literator, war erstlich Professor auf dem Augusteo zu Weissenfelß, nachgehends Rector auf dem Gymnasio zu Merseburg, und zuletzt Professor auf der berühmten Friedrichs-Universität, allwo er gestorben.

12. *Claviger*, s. Keil.

M. Ambrosius Claviger, ward Churfl. Sächs. Hof-Prediger zu Dreßden, starb 1567. d. 17. Aprilis.

13. *Cocus*, Koch,

Joh. George Cocus, Prediger in Goßlar, starb 1668.

Andreas Cocus, Ober-Pfarrer zu Stolberg.

Christo-

Christophorus Cocus, Pastor im Stolbergischen Amt Hagen 1672.

Joh. Ulricus Cocus, Past. zu Schwende im Stolbergischen.

Auch haben dieses Nahmens unterschiedliche zu Nordhausen gelebet.

14. *Corvinus*, Rabe.

Also nennte sich ein bekandter Lexicographus. Zu denen vielen Corvinis kŏnte auch mit gezehlet werden

Michaël Corvinus, ein College der Schule zu Franckenhausen, welcher A. 1619. gelebet.

D.

15. *Doliarius*, Bŭttner, Bŏttcher.

Joachim Doliarius, war Pastor zu S. Cyriaci und Elisabethæ in Nordhausen, starb 1632.

F.

16. *Faber*, Schmidt.

Basilius Faber, Soranus, der berŭhmte Lexicographus, ist erstlich Rector

der Schule zu Nordhausen gewesen, allwo er auch des berühmten Historici Cyriaci Spangenbergs Præceptor gewesen ist von An. 1550. Von Nordhausen wurde er als Rector zum Gymnasio nach Erfurth beruffen A. 1578. lebte daselbst biß 1585. und von dannen ist er endlich nacher Qvedlinburg kommen.

M. Joh. Faber, Schleusingensis, ward Rector an der Schule zu Nordhausen A. 1598.

M. Joh. Faber, Salfeldensis, war Past. zu Kindelbrück, starb 1569.

Johannes Faber, 1562. Pastor zu Bockstedt im Manßfeldischen.

Wendelinus Faber, Past. zu Seeburg im Manßfeldischen.

Heinricus Faber, Past. zu Breitenstein im Amt Nerrenrode 1601.

M. Joh. Heinr. Faber, war ehemahls Pastor zu S. Ulrich in Augspurg. Dessen Sohn war

D. Joh. Martinus Faber, ein hochberühmter Medicus und Physicus Primarius zu Heilbrunn, starb an. 1703. æt. 76.

Etliche haben sich im Genitivo geschrieben Fabri, als: Nico-

Nicolaus Fabri, Pastor zun Augustinern in Erfurth A. 1573.

17. *Fabricius*, ohne Zweifel haben die Fabricii ihren Nahmen auch von Schmieden und bauen.

Eine sonderbare Linie von diesen sind die Fabricii Chemnicenses, zu welchen neben den berühmten Schul-Männern Georgio &c. zu rechnen M. Andreas Fabricius, Chemnicensis, war Prediger zu S. Petri in Nordhausen, nachdem er vorhero Rector daselbst an der Schule gewesen. A. 1568. wurde er als ein Antinomus vom Predigamt abgesetzt, und kam A. 1569. nach Eißleben. It. Theodosius Fabricius, Chemnic. Ober-Pfarrer zu Göttingen, starb 1597.

M. Georg Andreas Fabricius, Bavarus, war erstlich Rector des Gymnasii zu Mühlhausen, hernach Director des berühmten Gymnasii zu Göttingen.

Johannes Fabricius, war Diaconus zu Querfurth A. 1544.

Doct. N. Fabricius, war A. 1632. Gustavi, Königs in Schweden, berühmter

Beicht-Vater und Feld-Prediger. Siehe P. Lansbergii bellum Germ. Gustavi M. p. 433. & 477.

18. *Flaminius*, Pfaff.

Joh. Flaminius, Rector der Schule zu Franckenhausen anno 1582.

19. *Fortunatus*, Glück.

Joh. Fortunatus, war Past. zu S. Cyr. und Elisabethæ in Nordhausen, starb 1594.

G.

20. *Gallus*, Hahn.

D. Joh. Gallus, ein Prediger und Sen. in Erfurth, starb 1587.

Auch lebte anno 1558. ein Prediger Nahmens Gallus in Regenspurg.

M. Heinricus Gallus und M. Liborius Gallus, sind beyde Superintendenten zu Mühlhausen gewesen.

21. *Gigas*, Heune.

Johannes Gigas, der erste Rector in der Schulpforte, starb anno 1581. æt. 67. Vide Nordhäusisch Gesang-Buch Demelii.

H.

22. *Herus*, Haußherr.

Nicolaus Herus, Con-Rector in Franckenhausen 1583.

J.

23. *Jovius*, al. Götze.

Paulus Jovius, der fleißige Historicus, Rector der Stiffts-Schule zu Ebeleben, welcher starb 1633. war ein Sohn Herrn Joh. Götzens, des letztern Decani der Sondershäusischen Diœces.

L.

24. *Leo*, Löwe.

Dieses Nahmens haben im vorigen Seculo unterschiedliche Prediger in der Inspection Freyburg gelebet.

25. *Leporinus*, Haase.

Melchior Leporinus, ward Pastor zu Gorßleben im Amt Sachsenburg An. 1571. A. 1582. kam er nach Kindelbrück, wurde daselbst Diaconus, von dannen ward er nach Nordhausen befördert,

fördert, und wurde Past. ad B. Virg. 1585.

26. *Ludimontanus*, Spielberg.

Christoph Ludimontanus, war Pastor zu Stedten bey Schraplau 1562.

Albertus Ludimontanus, Diaconus zu Querfurth 1561.

M.

27. *Mirus*, Wunder.

D. Martinus Mirus, Hof-Prediger und Kirchen-Rath zu Dreßden, welcher A. 1593. seelig verstorben, nachdem er ein rechter Mirus gewesen, und viel widerwertige Fata erfahren, und durch GOttes Gnade auch überwunden hatte. Gleich. Dissert. de Theologis Electoralib. Sax.

Christophorus Mirus, aus Donawerth, Pastor zu Rotleberoda im Stolbergischen.

28. *Merula*, Amsel.

Joh. Merula, war A. 1546. in dem Ministerio zu Gotha ein Collega des Myconii.

M. Georg

M. Georg Merula, war einsten Rector zu Gotha.

29. *Musculus*, Mäusel, Mäußgen.

Andreas Musculus, S. S. Theol. Doct. lebte zu Franckfurth an der Oder An. 1543. Er hat in den Druck gegeben Precationes Latinas ex veteribus orthodoxis Doctoribus A. 1561.

Wolffgang Musculus, ein bekandter Calvinist aus der Schweitz, lebte anno 1550.

O.

30. *Obbarius*, sonst Flasche.

Georgius Obbarius, war anno 1600. Schul-Rector in Heringen.

P.

31. *Piscator*, Fischer.

Anno 1562. war N. Piscator Pastor zu Allstedt.

32. *Pistorius*, Becker.

Bekandt ist Pistorius, der vortreffliche Genealogus, welcher die vornehmsten Geschlechte in Polen, Lithauen und Schlesien beschrieben.

Johannes Pistorius, war der erste Evangelische Superintendens über den Ahlfeldischen District, in der Grafschafft Nidda in Ober-Hessen, starb 1583. Dessen Sohn N. Pistorius ist durch alle drey Religionen, die Lutherische, Calvinische und Papistische gewandert, und von einer zur andern gefallen.

Thomas Pistorius, Pastor zum Hayn A. 1567.

M. Godofredus Pistorius, anno 1619. Rector der Schule zu Gerbstedt im Manßfeldischen.

33. *Prato*, sonst Wiese genannt.

Johannes Prato, war im XVI. Seculo zu Schwanbeck Diaconus und zugleich Stadt-Schreiber auf dem Rathhause. Leuckf. Antiq. Gröning. p. 224.

34. *Prætorius*, Schultze.

War anno 1562. Diaconus in Eißleben zu S. Annen.

M. Joh. Prætorius, Rector der Schule zu Nordhausen, wurde daselbst anno 1585. Pastor ad B. Mariæ Virg. in monte.

M. Adolarius Prætorius, Diaconus zu Erfurth an der Kauffmanns-Kirche.

Michaël Prætorius, ein berühmter Capellmeister, starb 1621. zu Wolffenbüttel. Vide Demelii Nordhäus. Gesang-Buch.

35. *Probus*, Fromme.

D. Antonius Probus, Stolbergensis, ward in Patria Diaconus und Archi-Diaconus, und letzlich Superintendens zu Weymar, allwo er An. 1614. æt. 77. gestorben.

R.

36. *Regius*, König.

Urban Regius, ein vornehmer Theologus, welcher Anno 1541. zu Zelle im Fürstenthum Lüneburg verstorben. Ihm schrieb Joachim Beustius dieses Epitaphium:

Qui jacet hîc, vir qualis erat, ne quære, viator,
Ut Cognomen erat, REGIUS ipse fuit.

37. *Rivander*, Bachmann, it. *Rivinus*.

Zacharias Rivander, SS. Theol. Doct.

und

und Superint. zu Bieberstein, dessen Fest-Chronicke ist gedruckt zu Eißleben A. 1602. Seiner gedenckt Pfefferkorn Chron. Thur. p. 22.

M. Andreas Rivinus, Hallensis Sax. P. L. C. und Medicinæ Doctor, war 1627. Schul-Rector zu Nordhausen, und 1630. Prof. Poëseos zu Leipzig, dessen Nachkommen annoch floriren, und der Stadt Leipzig eine Ehre sind. An. 1645. ist er Rector Magnificus bey der Universität gewesen.

38. *Rosinus*, Rose, Rösner.

M. Bartholom. Rosinus, Superintendens in Weymar, wurde An. 1573. removirt.

S.

39. *Sagittarius*, Schütze.

M. Christianus Sagittarius, Rochlizensis Misnicus, ward erstlich Superint. zu Chemnitz, und hernach Churfl. Sächs. Hof-Prediger A. 1553. war dem heimlichen Calvinismo zugethan, und deßwegen A. 1574. seines Amtes entsetzt, starb im Arrest 1592.

D. Ca-

D. Caspar Sagittarius, Professor Historiarum zu Jehna, welcher mit seinem rühmlichen Fleiß und vielen gelehrten Historischen Schrifften bey der gelehrten Welt grossen und unsterblichen Ruhm erlanget hat.

40. *Sartorius*, Schneider.

D. Heinrich Sartorius, stehet unter den Stolbergischen Cantzlern und Hof-Räthen. Chron. Zeitf. cap. 22. p. 373.

D. Balthasar Sartorius, Prof. zu Jehna, starb zu Leipzig A. 1609.

41. *Stellæmontanus*, Sternberg.

War Pastor im Friedeburgischen Thal im Manßfeldischen A. 1562.

U.

42. *Ursinus*, Bär, oder Beering.

N. Ursinus, war Superintendent zu Allstedt.

Thomas Ursinus, 1562. Past. zu Eißleben zu S. Annen.

Adam Ursinus, ein berühmter Historicus, dessen Pfefferkorn gedencket Chr. Thur. p. 11.

V.

43. *Vulpius*, Fuchs.

Joh. Vulpius, ein sehr fleißiger Astronomus und Historicus bey Weissenfelß.

Melchior Vulpius, Cantor in Weymar, starb A. 1616.

44. *Viridimontanus*, Grünberg.

Nicolaus Viridimontanus, war Anno 1508. Rector auf der Universität Wittenberg, von welchem Lutherus in die Academische Matricul inscribirt worden.

* * *

Nun GOTT erhalte das Gedächtniß dieser Männer im Seegen, und breite seine Güte auch aus über dero Nachkommen, wo dieselbe annoch verhanden seyn, zu Vermehrung seines Lobes und seiner Herrlichkeit, Amen.

Staats-Bibliothek Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Virorum Eruditorum Onomatomorphosis, Das ist: Etlicher Gelehrter Männer gebrauchte Nahmens-Veränderung, Insonderheit aber Derjenigen, welche ihre Nahmen mit Griechischen Wörtern verwechselt haben Welchen auch beygefüget Etliche Gelehrte und berühmte Leute, so dergleichen Nahmens-Veränderung

Franckenhausen 1720

Bamberg, Staatsbibliothek -- Th.dp.o.595#4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11775753-5
VD18 14525917-006